

IN DER LUFT

BEACHT DIE FLUGREGELN

In der Luft gelten bestimmte Regeln, die für alle Piloten bindend sind. In Slowenien gelten folgende Regeln:

Wenn sich zwei Fluggeräte in der gleichen Flughöhe begegnen, müssen beide Piloten nach rechts ausweichen.



Begegnen sich zwei Fluggeräte in der gleichen Flughöhe am Hang, hat das Fluggerät Vorrang, das den Hang an seiner rechten Seite hat, das andere Fluggerät muss nach rechts ausweichen (weg vom Hang).



Kreuzen sich die Richtungen von zwei Fluggeräten, die in etwa der gleichen Höhe fliegen, hat das Fluggerät Vorrang, das an der rechten Seite des anderen Fluggerätes ist.



Das Fluggerät, das ein anderes überholt, hat Vorrang. Überholen ist nur an der rechten Seite erlaubt. Das Gleiche gilt, wenn beide Fluggeräte den Hang an ihrer linken Seite haben.



Haben beide Fluggeräte den Hang an ihrer rechten Seite, gilt Überholverbot.

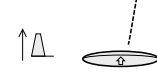


Der Pilot, der als erster in einer Thermik kreist, bestimmt die Kreisrichtung. Alle anderen Piloten, die sich dem Kreisen anschließen, müssen in die gleiche Richtung kreisen, unabhängig von der relativen Höhe der Fluggeräte im Thermikaufwind.

Vorrang hat der Pilot mit dem schnelleren Steigen. Denk daran: ein Pilot, der sich dir von unten nähert, kann dich nicht sehen!

Wenn mehrere Fluggeräte gleichzeitig landen, hat dasjenige Vorrang, das niedriger fliegt, unter der Bedingung, dass es nicht die Richtung schneidet und andere landende überholt.

Landen mehrere Fluggeräte gleichzeitig, sollte ein kontrolliertes Landemanöver mit Gegenanflug, Queranflug und Endanflug durchgeführt werden.



Vorrang niemals erzwingen aber immer geben!

Herunterzuladen bei www.BigOpenSky.com, hier kannst du auch ein Exemplar des Führers für Gleitschirm- und Drachenflierer sowie einen fantastischen Kalender zum Thema Gleitschirmfliegen bestellen.



IM NOTFALL

112 ANRUFEN

Bei erforderlicher dringender medizinischer Hilfe oder Hilfe der Bergrettung (GRS) wähle die Notfallnummer 112.

Notdienstleistungen und Rettungsaktionen, die der Lebensrettung und der Vermeidung von Verletzungen dienen, sind kostenlos. Bei den meisten Unfällen ist Zeit der wichtigste Faktor, darum reagiere sofort und nach besten Kräften.

Daten, die beim Anruf von 112 übermittelt werden sollten:

- WER anruft
- WAS passiert ist
- WO es passiert ist (Unfallort, GPS Koordinaten, Höhe)
- WANN es passiert ist
- Art der VERLETZUNG
- Art der benötigten HILFE
- WETTERBEDINGUNGEN am Unfallort
- FARBE des Gleitschirms oder Drachens.

Bliebe ruhig, nur so kannst du dir selbst und anderen helfen. Suche zuerst Hilfe in der Nachbarschaft oder bei denen, die am Unfallort sind. Sollte die Situation nach deinem Urteil nicht zu beherrschen sein, rufe sofort die Nummer 112 an. Bleib nach dem Anruf für Rückrufe erreichbar, so kannst du die Retter lotsen und ihnen helfen, schneller an den Unfallort zu kommen.

Der Rettungsdienst hat Vorrang!

Beim Helikoptereinsatz hilf den Rettungskräften, ihre Arbeit sicher durchzuführen. Hör die Frequenz 147.800 MHz ab, über diese informiert der Rettungsdienst oftmals die Piloten über die Ankunft des Helikopters. Wenn du in der Luft bist, bleib fern vom Helikopter.

Schutz des Rettungsbereichs:

- räume die komplette Ausrüstung weg,
- entferne die Ausrüstung aus dem Bereich des Helikopterabwinds,
- evakuere den Rettungsbereich (auch von Zuschauern) und schütze ihn.

Starte nicht bei Helikopterrettungsaktionen in der Nähe.

Eine Baumlandung kann nicht nur anderen passieren. Bei einem glücklichen Ausgang einer Notlandung auf einem Baum oder Felsen Sorge zuerst für deine Sicherheit. Wenn du nicht vollkommen sicher bist, dich allein retten zu können, bleibe wo du bist und rufe Freunde oder den Rettungsdienst unter 112 zu Hilfe. Falls du dem Gleitschirm am Notlandungsort zurücklässt, melde das der 112 und mit Angabe von Ort und Farbe. Kehre so schnell wie möglich zum Gleitschirm zurück, entferne ihn und melde auch das der 112. Bedenke, dass auch andere, die einen herumhängenden oder längere Zeit außerhalb des Startplatzes ausgebreiteten Gleitschirm sehen, den Rettungsdienst anrufen. Mit deinem Anruf vermeidest du eine unnötige Rettungsaktion, die ein herumhängender Schirm auslösen würde, während du den Norlandeplatz schon verlassen hast.

Helfe bei einem Unfall nach besten Kräften! Die Hilfe zu einem Mitmenschen in Schwierigkeiten sollte immer Vorrang vor persönlichen Zielen haben.

112 = Telefonnummer für Notfalleinrufe (aus allen Netzen).

Hinweis! Weder Autor noch Verlag sind verantwortlich für mögliche unmittelbare oder mittelbare Schäden oder Unfälle, die der Nutzer des Faltblattes erleidet. Jeder Einzelne ist für sich selbst verantwortlich und entscheidet selbst, welche augenblicklichen objektiven und subjektiven Gegebenheiten ihm ein sicheres Fliegen ermöglichen oder nicht ermöglichen.

SICHERHEIT

IMMER AN ERSTER STELLE

Stelle sicher, dass du mit deinen Handlungen nicht die Umwelt und/oder andere Personen gefährdest. Trinke keinen Alkohol vor dem Fliegen.

Beim Fliegen mit Gleitschirm und Drachen ist die Risikoeinschätzung von wesentlicher Bedeutung. Sie beruht auf eigener Beurteilung, Erfahrungen und Kenntnissen sowie persönlicher Verantwortung. Bei der Bestimmung der Ziele musst du immer die eigenen Fähigkeiten beachten, die Eigenschaften deiner Ausrüstung und die augenblickliche Witterung. In der Luft bist du dir selbst und den Naturelementen überlassen, daher ist gute Vorbereitung unerlässlich.

Flugschülern und Fluganfängern, wird vom Fliegen in starker Tages- oder Mittagsthermik abgeraten. Fliegen am Morgen oder am Spätnachmittag ist nicht nur sehr viel sicherer, es bringt auch viel mehr Zufriedenheit.

Wenn du Zweifel wegen der Witterung hast, warte auf bessere Bedingungen und mache in der Zwischenzeit lieber etwas anderes. Es gibt immer wieder neue Möglichkeiten!

Sei vorbereitet und führe immer ein Erste Hilfe Pack und Ausrüstung zur persönlichen Sicherheit mit dir. Diese Ausrüstung kann dir bei einer möglichen Baum- oder Felsenlandung gute Dienste leisten.

Zu deiner Sicherheit trägt die Verbindung mit Anderen über ein UKW-Funkgerät bei, auch das Handy solltest du mit gefülltem Akku dabei haben.

147.800MHz = offizielle Frequenz für GS und Drachenfliegen.

PARTNER

DIE DIR HELFEN

BOHINJ SLOVENIA
www.bohinj.si



PARAGLIDING CENTER LIJAK
www.parklijak.com

Dolina Soče Paragliding paradise!
www.visit-soca.com

WWW.TOMATSPORT.si
Nova Gorica +386 68 170 540
all for paragliding

ADRENALIN PARAGLIDING TEAM
GORNJE POSOČJE

navTer
naviter.com

CAMP GABRJE
www.camp-gabrje.com

MAGPARA

FLYZONE SLOVENIA
PARATAXI, BED & BREAKFAST
Wolfgang Reinelt +386 41 810999
paragliding-adventure.com

flymania.si
NIVIUK
tel.: +386 40 127 630 mail: info@flymania.si

www.kobala.si

TRIPLE SEVEN

PARAGLIDING CENTER JELKIN-HRAM.COM

HUU HUU
www.huuuu.si

Kranjska Gora - Stairway to the Julian Alps
www.julijana.info

MIST DULE
MistyDule@gmail.com
GO HARD AND LAND SOFT

FLIEG SICHER

Informationen und Ratschläge zum angenehmen und sicheren Fliegen mit Gleitschirm und Drachen in Slowenien

Version 2.0, Juni 2015, Deutsch

VOR DEM FLIEGEN

VORBEREITUNG

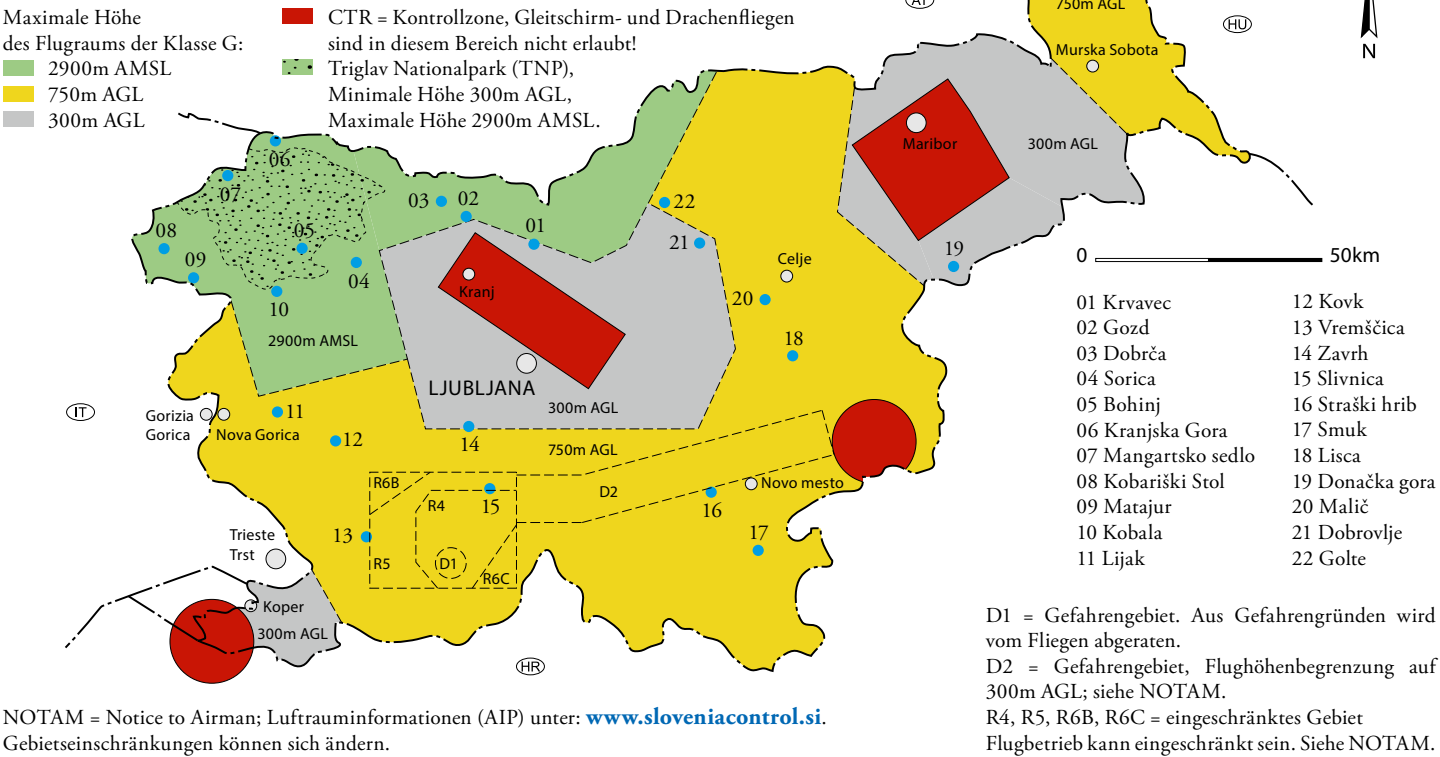
Überzeuge dich, dass du deinem Ziel gewachsen bist. Sorgfältige Flugplanung und gründliche Vorbereitung sind das A und O eines gelungenen Fluges. Informiere Freunde oder Angehörige über deine Pläne.

Zum selbstständigen Fliegen (Gleitschirm oder Drachen) wird die jeweilige nationale Lizenz und die IPI-Card mindestens der Stufe 4 benötigt (zur Teilnahme an XC-Wettbewerben Stufe 5). Ohne diese Lizenz ist Fliegen nur unter Aufsicht eines Fluglehrers erlaubt. Zur Nutzung der Startplätze ist eine gültige lokale Vignette (Karte) erforderlich, empfohlen wird auch eine Haftpflichtversicherung.



LUFTRAUM NUR G

Gleitschirm- und Drachenfliegen ist nur im nicht kontrollierten Luftraum Klasse G erlaubt; definiert in den AIP der Republik Slowenien in Übereinstimmung mit den VFR-Vorschriften über visuelles Fliegen. Der erlaubte Flugzeitraum ist von einer halben Stunde vor Sonnenaufgang bis zu einer halben Stunde nach Sonnenuntergang.



AM BODEN SEI FAIR

Jede Aktivität stellt bestimmte Belastungen für das umgebende lokale Umfeld dar. Das gilt auch für das Gleitschirm- und Drachenfliegen, besonders in bei Piloten sehr beliebten Gebieten. Es muss uns klar sein, dass wir in den Gebieten in die wir uns zum Fliegen aufmachen, nur Besucher sind und den hier lebenden Menschen und der Natur Respekt zollen sollten. Bitte respektiere die lokalen Bestimmungen.

Nimm alle Abfälle mit und lasse nichts liegen.

Parke nur auf den gekennzeichneten und erlaubten Parkplätzen. Fahren und Parken auf dem Landeplatz sind verboten.

Benutze nur gekennzeichnete und ausgetretene Wege zum Betreten und Verlassen des Geländes.

Besorge im Zweifel offizielle Informationen oder frage Einheimische.

Herausgegeben von BigOpenSky, www.bigopensky.com in Zusammenarbeit mit dem Luftfahrtverband Slowenien (LZS), www.lzs-zveza.si und dem Verband für freies Fliegen Slowenien (ZPLS), www.sffa.org.

Die Einhaltung dieser Empfehlungen für Start- und Landeplätze bringt dir ungestörten und unbesorgten Genuss deines geliebten Sports, gleichzeitig aber sorgt sie für deine Sicherheit und die Sicherheit anderer.

Breite deinen Schirm erst dann aus, wenn du startbereit und im Gurtzeug bist. Lege ihn so aus, dass du andere, die sich auf den Start vorbereiten, nicht behinderst. Warte, wenn das nicht möglich ist! Tandempiloten haben am Start bei der Startvorbereitung Vorrang.

Bringe deinen Schirm oder Drachen nach der Landung sofort an den Rand des Landefeldes und lege ihn dort zusammen / baue ihn ab. So haben auch andere bei der Landung ausreichend Platz, besonders die Drachenflieger, denn deren Landemanöver ist schon an sich sehr anspruchsvoll. Spiele auf dem Landeplatz nicht mit deinem Schirm herum (aufziehen etc.). Im Falle einer notwendigen Außenlandung lande dort, wo du den wenigsten Schaden anrichtest.

Text, Gestaltung und Foto: Matevž Gradišek, Wetter: Uroš Bergant, Übersetzung: Wilhelma Henningsen. © BigOpenSky. Dieses Dokument darf nur in Originalform auf Web-Seiten veröffentlicht werden, jede Art von Veränderung ist untersagt.

WETTER IST ALLES

Viele der slowenischen Gleitschirm- und Drachenfluggebiete liegen in den Bergen, wo das Wetter oft wechselhaft ist. Piloten, die das Fliegen in der Bergwelt nicht gewohnt sind, sollten besonders vorsichtig sein.

Allgemein

Slowenien liegt in den mittleren Breitengraden, mit sehr unterschiedlichem Terrain, vom Meer in SW bis zu den Alpen in NW und den Tiefebene im Osten. Das Wetter wird vor allem von westlichen Wettersystemen beeinflusst; typisch sind Tiefs oder Fronten, die Slowenien alle 3 bis 10 Tage überqueren. Bei einem westlichen Tiefdruckgebiet erreicht uns meistens zuerst eine Warmfront, die in der kalten Jahreszeit ausgeprägter ist und schlechte Sicht und Niederschläge bringt. In der warmen Jahreszeit bringt sie nur verstärkte Bewölkung und stabile Luft. Nach dem Durchzug der Warmfront sind wir im Warmsektor, dem eine Kaltfront folgt. Typisch im Warmsektor ist SW-Wind und wenn dieser nicht zu stark ist, gute Bedingungen zum Hangsoaring. Die Thermik ist aufgrund schlechter Gradienten und zeitweilig erhöhter Bewölkung normalerweise gedämpft. Die Kaltfront bringt eine plötzliche Wetterverschlechterung, in der warmen Jahreszeit gewöhnlich Schauer und Gewitter. Nach der Kaltfront beginnt aus nördlichen Richtungen der Zufluss kälterer trockener Luft, in SW-Slowenien gibt es typische böige NO-Winde – Bora, in den Karawanken jedoch Nordföhn. Bereits einen Tag nach dem Durchzug der Kaltfront kann es bei abschwächendem Nordwind, falls es keine postfrontalen Schauer gibt, zum thermischen Fliegen geeignet sein. Die besten Tage sind normalerweise der zweite und dritte Tag nach der Kaltfront, wenn sich ein Hoch bildet. Dann beginnt der Zyklus aufs Neue.

Das Wetter nach Regionen

Primorska – der Westteil Sloweniens, erstreckt sich von der Adria im Süden bis zu den Julischen Alpen im Norden. Primorska ist bekannt für ganzjährig fliegbares Wetter. Das Fehlen von Schnee und die Nähe warmer Meeresluft machen auch in den kalten Wintermonaten Thermikfliegen möglich. Während der Startplatz Kovk der Bora direkt ausgesetzt ist und auch bei leichtem NO nicht zum Fliegen geeignet, ist Lijak überraschend gut vor der Bora geschützt. Es ist normalerweise bei Computervorhersagen von bis 10m/s NO Wind auf einem Level von 925hPa* gut fliegar. Die gesamte Hangkante von Lijak bis Nanos ist perfekt zum Soaren bei NW ausgerichtet. Zum Fliegen geeignet bei vorhergesagten Windgeschwindigkeiten bis 10m/s auf einem Level von 850hPa*.

Die Julischen Alpen – ein Gebirgsstock in NW-Slowenien - erstrecken sich bis NO-Italien. Ein großer Teil der Julier gehört zum Triglav Nationalpark. Die Julischen Alpen sind fliegar von März bis Oktober. Die besten Tage sind die mit Schwachwind, ideal weniger als 5m/s auf 700hPa* Level. Die Luft muss für eine hohe Wolkenbasis trocken sein, da die höchsten Gipfel fast bis zu 3000m reichen. Der Südkamm der Julier, von Soriška planina bis Gemona in Italien ist am besten in den Sommermonaten. Der Wind sollte schwach sein, ideal bis zu 5m/s mit Südkomponente. Der Thermikgradient ist nicht so wichtig, die Südhänge sind auch in stabiler Luft genug aufgeheizt. In den engen Alpentälern blasen bei Thermikaktivitäten starke Talwinde!

Die Karawanken und die Kamniker-Savinjer Alpen – umfassen den Nordteil Sloweniens, von den Juliern in W bis zum Flachland in O. Die Karawanken sind normalerweise von Februar bis November fliegar, manchmal sogar, bei wenig Schnee, im Dezember und Januar. Leichte Winde sind hier zu bevorzugen: SW bis 10m/s auf 850hPa* und N bis 5m/s auf 850hPa* und bis 10m/s auf 700hPa*.

Auch wenn die allgemeinen Winde schwach sind, gibt es starken SO Talwind, der bis auf 2000m reichen kann. An exponierten Stellen kann er Geschwindigkeiten bis zu 10m/s erreichen. Bei Nordföhn kann in den Karawanken nicht geflogen werden!

Flachland und Mittelgebirge (der übrige Teil Sloweniens)

Thermisch fliegar von März bis Oktober. Die besten Tagen sind bei trockenen und instabilen Luftmassen nach Kaltfronten. Für geschlossene Aufgaben (Dreiecke und Rückkehrflüge) muss der Wind schwach sein; für Flüge in eine Richtung sind Windgeschwindigkeiten bis 10m/s auf 850hPa* Level und bis zu 15m/s auf 700hPa* geeignet.

* Die Werte beziehen sich auf Computerwetter/Wind Vorhersagemodels. Level: 925hPa = 700m, 850hPa = 1500m, 700hPa = 3000m AMSL.

Die genauesten Wetterinfos für Slowenien (in Slowenisch und Englisch):

Nationaler Wetterdienst – offizielle Wettervorhersage: www.meteo.si. Eine spezielle detaillierte Wettervorhersage für die Luftfahrt, auch für Segelflieger in englischer Sprache (alles was man braucht: von verschiedenen Computermodells bis zu Radarbildern, Niederschläge in Realzeit, Webcams und noch mehr, einschließlich Beschreibungen und Manual, wie die Karten für jede Kategorie zu lesen sind) www.meteo.si/met/en/aviation (in Englisch). Für noch genauere Wetterinformationen kannst du dich an den Flugwetterdienst des Flughafens Ljubljana, Tel. +386 4 2804500 wenden.

Automatische Windstationen (AWS) für Gleitschirm- und Drachenflieger.

In Slowenien gibt es auf vielen Startplätzen oder in deren unmittelbarer Nähe automatische telefonische Responder, mit Angaben über die aktuelle Geschwindigkeit von Wind, auch von Böen, die Windrichtung und die Temperatur. Die Daten über die aktuelle Situation bekommt man über die aufgeführte AWS Nummer. Einige AWS geben die Informationen zuerst in Slowenisch, anschließend in Englisch, einige aber nur in slowenischer Sprache. Bestimmte AWS senden die Daten etwa alle 10 Minuten an die Website www.skytech.si, wo die gesammelten Daten grafisch aufbereitet gezeigt werden. Die Website ist im Moment nur in slowenischer Sprache, jedoch leicht verständlich.

Ambrož pod Krvavcem +386 31 712 318 (1050m)
Gozd +386 41 934 849
Kriška gora +386 51 215 914 (oberhalb Gozd, Kriška gora Startplatz, 1470m)
Ratitovec +386 31 712 306 (Ratitovec Startplatz, 6km W von Sorica, 1650m)
Bohinj Vogel +386 31 704 911, Bohinj Vogar +386 41 684 202
Kranjska Gora - Grpišca +386 41 292 461
Mangartsko sedlo +386 31 867 086 (am unteren Startplatz, 1800m)
Kobarški Stol +386 41 646 324
Matajur +386 31 704 901
Kobala +386 41 646 319
Kovk +386 31 599 306
Slivnica +386 31 787 798
Lisca +386 31 704 903
Donačka gora +386 31 712 309
Malič +386 31 704 906

Liste von anderen Automatischen Windstationen: www.sffa.org/aws.

Überprüfe die Wettervorhersage. Informiere dich mithilfe der AWS über den Wind. Vergleiche das augenblickliche Wetter mit den Vorhersagen. Erkundige dich bei Einheimischen.